

Fernstudium für Rechts- und Notarfachwirte

Die Beuth Hochschule für Technik Berlin bietet neu zwei Fernstudiengänge im Bereich Rechtswissenschaft an. Das eine Studienangebot richtet sich an Rechts-, das andere an Notarfachwirte. Beide Studiengänge starten zum Wintersemester 2017/2018, teilt die Hochschule mit. Die Studiengänge dauern je nach Vorwissen fünf oder acht Semester. Auf dem Stundenplan stehen etwa Zivil-, Handels- und Erbrecht. Es geht aber auch um Themen wie Büromanagement, Kostenrechnung oder Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.

Die Absolventen sollen später etwa in Rechtsabteilungen von Banken, Versicherungen und öffentlichen Institutionen arbeiten können. Der Studiengang ist eine Kooperation mit dem Fernstudienzentrum der Hochschule Wismar. Das Studium kostet 1490 Euro pro Semester. Bewerbungsschluss für beide Studiengänge ist am 31. August 2017. Mehr Infos unter dpaq.de/QkmrC. (dpa)

Bachelor für Tourismus- und Hotelmanager

Die SRH Fernhochschule bietet ab Juli 2017 einen neuen Doppel-Abschluss im Hotelbereich an. Das Angebot ist eine Kooperation mit der Hotelakademie Dresden, teilt die Hochschule mit. Studenten machen in dreieinhalb Jahren einen Bachelor in Hotel- und Tourismusmanagement. Parallel absolvieren sie die Fortbildung zum Staatlich geprüften Betriebswirt für das Hotel- und Gaststättengewerbe. Absolventen sollen Führungsaufgaben in der Hotelbranche übernehmen können.

Bewerber brauchen neben einer abgeschlossenen Ausbildung in dem Bereich mindestens ein Jahr Berufserfahrung. Das Studium kostet pro Monat 340 Euro. Bewerbungsschluss ist Ende Juli. Mehr Informationen gibt es im Internet unter dpaq.de/9cYAr. (dpa)

Praxiserfahrung als Basis für den Erfolg

Beim berufs begleitenden Studium gibt es trotz hoher Belastung relativ wenige Abbrecher

Von Peter Ilg

Der Trend zur Höherqualifizierung ist ungebrochen: Während im Jahr 2000 ein Drittel eines Jahrgangs studierte, sind es heute fast doppelt so viele. Es gibt so viele Studierende wie noch nie. Nach vorläufigen Berechnungen des statistischen Bundesamts sind aktuell 2,8 Millionen Studenten und Studentinnen an deutschen Hochschulen eingeschrieben. Sie verteilen sich auf rund 18 300 Studiengänge. Berufs begleitende und Fernstudienangebote sowie duale Studiengänge werden seit einigen Jahren vermehrt angeboten. Etwa fünf Prozent aller Bachelor- und acht Prozent aller Masterstudiengänge können an Deutschlands Hochschulen berufs begleitend studiert werden. Bei den Masterstudiengängen entfallen davon 20 Prozent auf Fachhochschulen und nur drei Prozent auf Universitäten. Berufs begleitende Studiengänge sind meist kostenpflichtig.

Die Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen bietet drei berufs begleitende Ingenieurstudiengänge und einen in Betriebswirtschaftslehre. Es sind Präsenzstudiengänge, Vorlesungen finden Freitagnachmittag und samstags statt. „Unsere Bachelorangebote sind zwar ausgebaut, wir stellen aber tendenziell einen Rückgang in der Nachfrage fest“, sagt Geschäftsführerin Alexandra Jürgens. Das liege an den hohen Gehältern der florierenden Wirtschaft, die die Industrie ihren Meistern oder Technikern bezahlt. „Mit einem Ingenieurtitel können sie sich finanziell kaum verbessern.“ Deshalb tun sich immer weniger den Stress eines nebenberuflichen Studiums an, für das sie rund 20 000 Euro Studiengebühren bezahlen müssen.

Wer dann doch berufs begleitend studiert, macht das, um weiterzukommen. „Insbesondere große Unternehmen vergeben Führungspositionen überwiegend an Ingenieure“, sagt Jürgens. In der Betriebs-



Vor allem in den technischen Berufen nutzen gut Ausgebildete die Studienangebote der Akademien, um sich weiterzuqualifizieren, etwa für Managementaufgaben in ihrem Betrieb. FOTO: IMAGO STOCK&PEOPLE

wirtschaft sei der Druck nicht so hoch. In den technischen Studiengängen in Aalen sind mit zwei Drittel der Studenten die meisten beruflich qualifiziert. Sie haben ihre Studienzugangsberechtigung über den dritten Bildungsweg erlangt. In Baden-Württemberg werden in den technischen Studiengängen Meister und Techniker zugelassen, für die Betriebswirtschaft müssen sie eine Fortbildung zum Betriebs- oder Fachwirt etwa bei der IHK abgeschlossen haben. Weil Bildung Ländersache ist, bestehen unterschiedliche Regelungen in den Bundesländern.

Wie beim Bachelor bietet die Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen drei Ingenieurstudiengänge mit Masterabschluss und einen MBA an. „Diese Angebote sind ein Selbstläufer, weil deutlich mehr Bachelorabsolventen einen Master anhängen als geplant“, sagt Jürgens. Für ein berufs begleitendes Studium gibt es gute Gründe: die Abbrecher-

quote ist deutlich geringer als in üblichen Studiengängen und die Erfolgsaussichten damit viel höher. Aber deshalb machen sie es nicht. „Sie sind an ihr regelmäßiges Einkommen gewöhnt und wollen ihren sicheren Arbeitsplatz nicht aufgeben“, sagt Jürgens. Aktuell sind rund 320 Studenten eingeschrieben.

Onlinestudium kombiniert mit Präsenzunterricht

Einen erheblichen Teil der berufs begleitenden Studiengänge an Fachhochschulen decken Fernstudiengänge ab. An der Wilhelm Büchner Hochschule, nach eigenen Angaben Deutschlands größte Fernhochschule für Technik, sind rund 6500 Studierende eingeschrieben in etwa 20 Bachelor- und zwölf Masterstudiengängen. „Über unsere Absolventenbefragung wissen wir ziemlich genau, wer unsere Fernstudierenden sind“, sagt Thomas Kirchenkamp, Kanzler der Hochschule. Fast alle belegen

ihre Fernstudium neben einer Vollzeitstätigkeit, zwei Drittel haben eine herkömmliche Hochschulzugangsberechtigung und ein Drittel hat sie durch eine berufliche Qualifikation erworben. Das Studium basiert auf einem Methodemix aus Fernlernen, Onlinestudium und Präsenzphasen. Die Studiengebühren für Bachelor und Master liegen bei rund 13 000 Euro. Etwa halb so viel kostet der zweisemestrige MBA Engineering Management. Laut Absolventenbefragung haben sich 80 Prozent beruf-

lich weiterentwickelt und ebenso viele konnten ihr Gehalt verbessern. Weiterbildung lohnt sich also.

„Ein wichtiges Segment für Leute, die sich wissenschaftlich weiterbilden, aber kein weiteres Studium, etwa einen Master machen wollen, sind Zertifikatskurse und -programme“, sagt Nickel. In dieser Alternative zu einem kompletten berufs begleitenden Studium stellen sich die Teilnehmer aus dem Kursangebot ein individuelles Menü zusammen, das sie interessiert.

Studieren ohne Abitur

Etwa 50 000 Studenten studieren aktuell an Deutschlands Hochschulen ohne schulische Voraussetzungen wie Abitur oder Fachhochschulreife erlangt zu haben. Sie haben ihre Zugangsqualifikation für technische Studiengänge

durch eine Weiterbildung zum Meister oder Techniker erworben. In betriebswirtschaftlichen Studiengängen ist ein Betriebs- oder Fachwirt die Voraussetzung. (pi)

Weitere Informationen unter studieren-ohne-abitur.de.

Mangelhafte Kursqualität kritisieren

Mangelnde Vorbereitung des Dozenten und keine praktischen Übungen: Sind Weiterbildungen nicht so gut wie erhofft, sollten Teilnehmer sich zunächst Mitstreiter suchen. Darauf weist die Stiftung Warrentest in ihrem neuen Weiterbildungsguide hin (im Internet unter dpaq.de/eJrWB). Je mehr Teilnehmer die Kursqualität beklagen, desto eher gehen Anbieter auf die Kritik ein.

Um gute Argumente zu haben, schauen Lernende sich am besten Folgendes an: Was wurde im Lehrplan für die Weiterbildung versprochen? Was wurde bislang nicht gemacht? Häufig ist die Kursbeschreibung nicht Teil des Weiterbildungsvertrags. Wer beispielsweise die Weiterbildung online bucht, sollte deshalb unbedingt einen Screenshot machen. Einige Anbieter versprechen auch in den Vertragsbedingungen, bei Unzufriedenheit mit dem Kurs das Geld zurückzuerstatten. (dpa)

ANZEIGE

Tag der offenen Tür vom DEB-Berufskolleg

Wer sich für die Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen Assistenz (PTA) interessiert, dem bietet das Berufskolleg des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) in Ulm zum Tag der offenen Tür am 15. Februar 2017 ab 14.30 Uhr in der Maybachstr. 15 in Ulm die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren.

Ausbildungsinteressierte sowie deren Eltern und Bekannte erhalten Antworten auf ihre Fragen zu Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalten und beruflichen Einsatzmöglichkeiten.

Wir bieten Gespräche mit Dozenten und aktuellen Schülern, sowie Einblicke in den Ausbildungsalltag der PTA-Schule. Es wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten, das u. a. Vorführungen in den Laboren beinhaltet.

Weitere Informationen unter:



DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK

Staatlich genehmigtes privates Berufskolleg für pharmazeutisch-technische Assistentinnen | Assistenten. www.deb.de

ANZEIGEN

Wir sind ein innovatives Handwerksunternehmen und auf der

SUCHE NACH DIR!

Azubi Anlagenmechaniker (m/w)

für Heizung / Sanitär / Lüftung ab September 2017.

Du bist kreativ, wissbegierig und handwerklich begabt? Dein Schulabschluss ist ordentlich? Wir bieten dir coole Aufgaben, ein freundliches Team und eine optimale Vorbereitung auf deine Zukunft im Berufsleben.

LEG LOS!
Sende uns deine aussagekräftige Bewerbung, vorzugsweise per E-Mail an info@wolfmaier-haustechnik.de oder per Post z.Hd. von Frau Fuß.

Wolfmaier Haustechnik GmbH
Riedweg 22 · 88471 Laupheim-Baustetten
Tel. 07392 9733-0
info@wolfmaier-haustechnik.de · www.wolfmaier-haustechnik.de

„Leistung begeistert mich. Gesundheit motiviert mich. Als Azubi bei der AOK.“

Katharina Hahn, Mitarbeiterin der AOK, in ihrer Freizeit Sportkrokatrin

Genau mein Ding: die AOK.

Sie möchten zeigen, was Sie können? Sie möchten Ihre Talente entfalten, Ihre Stärken beweisen und Ihre Ideen einbringen? Dann willkommen bei der AOK. Als größter Krankenversicherer in Baden-Württemberg bereiten wir Sie bestens auf einen spannenden Berufsweg vor: mit zahlreichen Ausbildungsangeboten, vielen Karrierechancen, sinnvollen und abwechslungsreichen Aufgaben sowie flexiblen Arbeitszeiten.

Ab 01.09.2017 bilden wir aus

- Sozialversicherungsfachangestellte (m/w)
- Berufsqualifizierung AOK-Betriebswirt (m/w)
- Kaufmann für Dialogmarketing (m/w) im Außendienst
- Bachelor Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DH) (m/w)

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich jetzt gleich online: aok-bw.de/karriere

AOK – Die Gesundheitskasse
Ulm-Biberach
Paulo Coelho · Telefon 0731 168-506

Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen besonders berücksichtigt.

Auch als Arbeitgeber ausgezeichnet: die AOK Baden-Württemberg aok-bw.de/ausgezeichnet

Partner für eine starke Zukunft

Berufsbegleitende Weiterbildungen 2017

Führung & Zusammenarbeit :

- Trainingsreihe Führungskraft – ab 20.03.2017, Leipheim
- Ausbildung der Ausbilder – ab 04.02.2017, Günzburg / Neu-Ulm

Gewerblich-technisch:

- Nachqualifizierung Maschinen- und Anlagenführer – ab 13.03.2017, Dillingen
- Industriemeister Metall (IHK) – ab 24.03.2017, Günzburg
- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten – ab 27.03.2017, Donauwörth
- Nachqualifizierung Fachkraft für Lagerlogistik (IHK) – ab 03.04.2017, Dillingen

Pädagogik / Gesundheit / Pflege:

- Betreuungskraft nach §53c SGB XI – mehrere Starttermine in Donauwörth / Günzburg / Neu-Ulm
- Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK) – ab 25.11.2017, Günzburg / Neu-Ulm
- Qualifizierung für pädagogische Ergänzungskräfte zu Fachkäften in KiTa's – ab 26.04.17, Neu-Ulm
- Krippenpädagogik ab 21.06.2017, Neu-Ulm
- Weiterbildungsreihe zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) ab 25.04.2017, Neu-Ulm

Beratung & Informationen über Inhalte, Preise, Fördermöglichkeiten & Anmeldung:
Birgit Bayartz, Tel.: 0906 70677-15, Mail: bayartz.birgit@dua.bbaw.de
Silke Rüdiger, Tel.: 0731 379348-42 Mail: ruediger.silke@dua.bbaw.de
Elke Wiora, Tel.: 08221 3628-18, Mail: wiora.elke@dua.bbaw.de

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH www.bbawfz-seminare.de

Mehr Informationen unter www.clevere-zukunft.de

DIE CLEVERE AUSBILDUNG PRAXISNAH AB DEM ERSTEN TAG

- PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENT IN ULM
- ERGOTHERAPEUT · PHYSIOTHERAPEUT IN KEMPTEN

schwäbische JOBS
schwäbische.de/jobs

WIR BILDEN ERFOLG | DIE DEB-GRUPPE